

Artikel vom 24.04.2019

CSU Ortshauptversammlung 2019

CSU Ortshauptversammlung 2019: Wolfgang Stolz führt weiterhin den Ortsverband - Wolfgang Kilian tritt 2020 nicht erneut als Bürgermeister an



Das Bild zeigt die geehrten Parteimitglieder, Alois Stadler und Friedrich Bühler, zusammen mit Bezirksrat Peter Schiele, Bürgermeister Wolfgang Kilian und Vertretern der Vorstandschaft des CSU Ortsverbandes Harburg. Bild: Matthias Stark.

Am Mittwoch, den 24.04.2019 trafen sich die Mitglieder des CSU Ortsverbandes Harburg im Gasthaus „Zum Straußen“ zur Ortshauptversammlung mit Neuwahlen. Der Ortsvorsitzende Wolfgang Stolz begrüßte die anwesenden Mitglieder und besonders die beiden Ehrengäste Alois Stadler und Dr. Karl Martin Graß. Als Ehrengast war Bezirksrat Peter Schiele anwesend.

Peter Schiele dankte in seinem Grußwort dem Ortsverband für seinen unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl und die Demokratie. Der Ortsverband Harburg gehöre im CSU Kreisverband Donau-Ries zu den aktivsten Ortsverbänden und es sei schon beeindruckend, welche hochkarätigen Gäste der Ortsverband begrüßen durfte.

Der Vorsitzende berichtete aus dem letzten Geschäftsjahr. Besonders freute ihn, dass man in Harburg und vor allem in den Ortsteilen bei den rückliegenden Landtags- und Bezirkstagswahlen ein im Durchschnitt gutes Wahlergebnis für die CSU vorweisen konnte. Dies sei u.a. durch einen

engagierten Wahlkampf möglich gewesen. In allen Ortsteilen wurde eine Wahlveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger abgehalten. Zudem habe man mit Manfred Weber, MdEP, einen besonderen Wahlkampfhelfer nach Harburg einladen können.

Besondere Highlights waren für den Ortsverband im rückliegenden Geschäftsjahr auch der zweifache Besuch von Dr. Thomas Goppel zum Thema Pflege, der Besuch des inzwischen zum Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz beförderten Thomas Haldenwang, ein Wirtschaftessen mit Monika Hohlmeier und der Mittelstandsunion auf der Harburg, der Besuch des Inspektors der Bayerischen Polizei und natürlich der „Politische Ascherdonnerstag“ mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner. Durch einen Mitgliederzuwachs konnte der Ortsverband auch eine Verjüngung aufweisen, dennoch müsse man jünger und vor allem weiblicher werden. Es sei schwierig, Frauen für die Politik zu gewinnen. Am Schluss des Tätigkeitsberichtes dankte der Ortsvorsitzende seiner CSU Ortsvorstandschaft für die Unterstützung und Zuarbeit. Auch die CSU Stadtratsfraktion unter der Leitung der CSU Fraktionsvorsitzenden Elisabeth Trüdinger wurde vom Ortsvorsitzenden für das nicht immer leichte Ehrenamt gelobt.

Stolz zeigte sich der Ortsverbandsvorsitzende auch über das soziale Engagement seines Ortsverbandes. So konnten bei den Veranstaltungen insgesamt 2.451 € für den Diakonieverein Harburg, den Verein Kinder wollen leben, spielen lachen, das Projekt „eine Schule für Namibia“ und die Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft gesammelt und gespendet werden.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde der Ortsvorsitzende im Amt bestätigt. Ebenso seine drei Stellvertreter, Elisabeth Trüdinger, Erich Reichenmeier und Tobias Eska. Als Schatzmeister wurde erneut Konrad Wiedemann und als Schriftführer Herbert Baab gewählt. Die Vorstandschaft wird von nachfolgenden Beisitzern vervollständigt: Bernd Spielberger, Markus Jungwirth, Michael Haber, Wolfgang Kilian, Martin Michel, Klaus Schorrardt, Elias Merkle, Josef Behringer und Armin Huber.

Im Rahmen der Versammlung wurden auch zwei verdiente Mitglieder für ihre 40-jährige Parteizugehörigkeit geehrt. Der Ortsvorsitzende dankte den beiden Jubilaren Alois Stadler und Friedrich Bühler für ihre Treue zur Partei. Bezirksrat Peter Schiele ließ es sich auch nicht nehmen, seinen Amtsvorgänger als Bezirksrat persönlich zu ehren. Friedrich Bühler erhielt die Ehrung vom stellv. CSU Kreisvorsitzenden Wolfgang Kilian.

Bürgermeister Wolfgang Kilian berichtete über rückliegende und geplante Projekte in Harburg. Zudem erläuterte er die aktuellsten Zahlen aus dem kürzlich verabschiedeten Haushalt. Am Schluss seiner Ausführungen gab der Bürgermeister an, nach intensiver und reiflicher Überlegung die Entscheidung getroffen zu haben, sich nach 18 Jahren als Bürgermeister der Stadt Harburg kein weiteres Mal um das Amt des Bürgermeisters zu bewerben. Diese Entscheidung sei ihm nicht leichtgefallen, da er das Amt gerne und sehr intensiv ausgeübt habe. Als Bürgermeister sei man quasi sieben Tage in der Woche im Amt. Die Verantwortung bringe auch Bürde und schwierige Entscheidungen mit sich. Er habe sich intensiv auch mit politischen Weggefährten beraten, ob seine gesundheitlichen Beeinträchtigungen eine vierte Amtszeit zulassen. Nach Abwägung sei er zu dem Entschluss gekommen, dass er wohl nicht mehr die Energie aufbringen könne, die dieses Amt erfordert und die auch der Verantwortung des Amtes entspricht. Der Ortsvorsitzende bedauerte die Entscheidung des Bürgermeisters und dankte ihm für seinen enormen Einsatz. Momentan könne man mehrere, parteiinterne Interessenten für das Amt des Harburger Bürgermeisters aufweisen. Jetzt werde ein parteiinterner Auswahlprozess gestartet. Der Ortsvorsitzende sei aber zuversichtlich, dass man noch im Spätsommer einen Kandidaten oder eine Kandidatin präsentieren könne.

Am Schluss der Versammlung lud der Ortsvorsitzende gleich zur nächsten Veranstaltung ein. Am Samstag, den 27.05.2019 um 19:30 Uhr findet ein Europawahlkampfabend im Landgasthaus Weberhans in Mündling statt. Ehrengast und Redner des Abends ist der Europapolitiker Dr. h.c. Bernd Posselt. Alle Interessierten sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.